

Läuferin zeigt allen Männern die Fersen

Die 27-jährige Maja Betz ist beim 28. Köstritzer Parklauf nicht zu halten

Jens Lohse

Bad Köstritz. Mit 256 Startern hatte der 28. Köstritzer Parklauf eine ansprechende Beteiligung gefunden, die nur knapp unter der des Vorjahres lag. Besonders die Schüler-Altersklassen, in denen die Osterland-cross-Serie fortgesetzt wurde, erfreuten sich großer Beliebtheit.

Den Hauptlauf über zwölf Kilometer entschied mit Maja Betz eine Frau für sich. In 45:17 Minuten ließ die Siegerin des Jenaer Kernberglaufs in der Vorwoche den vereinslosen Marco Golle (48:55 min) als schnellsten Mann um dreieinhalb Minuten hinter sich. Fast hätte sie die durchgehende Startlinie des Mini-Laufs 100 Meter vor dem Ziel gestoppt, die etwas für Verwirrung sorgte. „Aber ich hatte genug Zeit, mich zu orientieren und weiterzulaufen. Der Vorsprung war groß ge-



Die 27-jährige Maja Betz (SC Ostheim/Rhön) läuft allen Männern davon.

JENS LOHSE

nug“, verriet die 27-jährige Sportwissenschaftlerin, die kurz vor einer festen Anstellung in Gera steht und damit der Stadt erhalten bleibt. Auf der kürzeren 6 km-Distanz behielten Sebastian Seyfarth (1. SV Gera) in 23:13 min und Alea Zabel (TSV 1880 Zwötzen) in 30:37 min die Oberhand.

Große Teilnehmerfelder in der Osterlandcross-Wertung zwangen die Organisatoren vom LAV Elstertal Bad Köstritz dazu, teilweise Jungen- und Mädchenläufe zu trennen. Packende Zielspurts sorgten für Begeisterung bei den anfeuernden Trainern und Eltern. Sieben Mal trug sich der Nachwuchs des TSV 1880 Zwötzen in die Siegerlisten ein. Läufer des LAV Elstertal Bad Köstritz sowie des LV Gera (je 3) folgten.